

Ich denke was, was du nicht ahnst...!

Von Sparkis

Kapitel 1: Stop and Stay 01

"Ich denke was, was du nicht ahnst...!"

Teil 01

In der ganzen Wohnung roch... nein stank es, trotz aufgerissenen Fenster und einer ganzen Flasche Deo. Die leere Sprühdose lag nun im Mülleimer und Tai in seinem Bett, das Kissen über dem Kopf. Doch selbst durch die Daunen drang das Odoure und verätzte ihm die Nasenhaare.

Warum?

Warum hatte ausgerechnet seine Mutter diesen Artikel lesen müssen?

"Kreieren sie ihr eigenes Kochbuch.

Entfalten sie mit ihrer Fantasie neue Geschmackskompositionen die den Gaumen kitzeln, leicht und bekömmlich sind und in die heutige Zeit passen. Gewinnen sie den Druck ihres Meisterstückes!!!"

So lautete die Aufgabe an die sich seine Mutter freudestrahlend begeben hatte.

Dies war nicht weiter schlimm... bis auf das die Bude nun fast jeden Tag roch wie als würde der Biomüll schon seit Wochen nen Wechsel brauchen. Nein, das schlimmste war, dass nach jedem klingeln der Küchenuhr folgender Satz unheilvoll, wie eine schwarze Wolke durch die Luft und das Schlüsselloch glitt, sich ihren Weg in das Hochbett bahnte und in Tai's Ohr raunte: "Tai!? Kommst du bitte mal kurz!? Ich hab etwas Neues gezaubert! Das musst du probieren!!!"

Tai hatte inzwischen jeden Widerstand aufgegeben. Lieber ertrug er irgendwelche Butterplätzchen mit Fenchelcremefüllung oder Spagetti a la Pfefferminz als seine Mutter, die nach jedem Tai-weigert-sich eine wahre Freude daran fand einen Schmollmund zu ziehen und eine Woche lang als beleidigtes Huhn durch die Wohnung stampfte, wobei ihr gleich das nächste Rezept einfiel: Hähnchen- Nudelpfanne mit Kiwi, garniert mit Gummibärchen.

Auch diesmal blieb er nicht verschont. Nach einem überzeugten Klopfen flog die Zimmertüre auf und Fr. Yagami rief gegen die Fensterscheibe: "Tai!? Kannst du mir bitte sagen was du von meiner neuen Kreation hältst? Ich hab sie einfach »Sojakekse mit Karottenstückchen und Mandelsahne« getauft."

Tai seufzte in sein Kissen, während seine Mutter schon die Stufen zu seinem Bett hochkletterte.

Warum?

Warum musste er der einzige sein, der jetzt hier mit dieser Frau in der Wohnung war? Sein Vater war noch bis Abends in der Arbeit und Kari war schon seit gut zwei Tagen

mit Davis, Cody, Ken, Yolei und T.K. in der Digiwelt, ein wenig nach dem Rechten sehen. In Wirklichkeit war sie vor der exzentrischen Kochkunst ihrer Mutter geflüchtet... zumindest redete Tai sich das ein.

"Tai?"

Ach stimmt ja... seine Mutter war ja da. Widerwillig schob Tai eine Hand unter dem Kissen vor und nahm den Keks in Empfang.

Die Schnelligkeit mit der er danach aus dem Kissen war, vom Hochbett hüpfte und im Bad verschwand um sich zu übergeben war Weltrekordverdächtig.

Fr. Yagami stieg von der Trittleiter, ging in die Küche und schüttete die restlichen Kekse in den Mülleimer: "Diese werde ich im Buch unter einem extra Kapitel aufführen: Hundekuchen!"

"Warum tut sie mir das an???"

Tai saß mit seinem besten Freund auf der Lehne einer Parkbank, trank Cola aus der Dose und wütete über seine Mutter. Matt, der von Tai völlig überraschend nach der Bandprobe überfallen und in den Park geschleift worden war zündete sich erst mal eine Zigarette an. Er stieß den Rauch aus und antwortete: "Sei doch froh, sie mag dich eben."

"Froh sein? Wenn sie mich vergiftet?"

"Sie läst dich ihre Erstversuche probieren. So was tut man nur wenn man jemand voll und ganz vertraut. Also eigentlich nur... in der Familie und dummerweise gehörst du nun mal dazu."

Tai zog einem Schmollmund: "Danke Matt! Du hast die wunderbare Gabe mich so richtig aufzubauen!"

"Man tut was man kann."

Matt grinste als Tai ihn wütend von der Seite anfunktete und zog erneut an seiner Zigarette. Tai hätte seinem Freund manchmal zu gern eine runter gehauen. Jetzt war einer dieser Momente, aber er besann sich als er Matt länger besah. Dessen Haare klebten noch von der Probe verschwitzt an seiner Stirn. Auch das hellblaue Hemd klebte an Matt's Körper und lies erahnen was für Muskeln darunter zu arbeiten hatten. Es war nicht ganz zugeknöpft. Tai glaubte die Kette zu erkennen, die er Matt zum letzten Geburtstag geschenkt hatte. Die schlanke Gestalt des Blonden steckte in einer dunklen Jeans. Er trug neue Turnschuhe... jene die Tai mit ihm erst letzte Woche zusammen ausgesucht hatte. Tai musste ihn regelrecht dazu überredet diese zu kaufen. Die Gitarrentasche lehnte an der Bank.

Es war diesig, die Parklampen schalteten sich ein und verliehen Matt, der direkt unter einer saß einen sanften Schein, als währe er ein herabgestiegener Engel.

Tai lief rot an. Schnell beeilte er sich wieder nach vorne und auf seine Füße zu gucken. Nachdenklich drehte er die fast geleerte Coladose in seinen Händen. Wann hatte er angefangen Matt so anzusehen?

"Ist noch was?"

Matt's Stimme holte Tai zurück in die Realität, der zusammenzuckte und stammelte: "Hä... äh... na... nein... Nicht das ich... ich wüsste..." Pause "Wieso fragst du?"

Matt stieg von der Bank: "Nur so. Ich muss los. Mein Vater kommt gleich heim und ich muss noch das Abendessen machen."

Bedauernd sah Tai wie sein Freund die Zigarette auf dem Boden ausdrückte, sich die Gitarre auf den Rücken schnallte und sich zum gehen wandte.

Sag was, flehte Tai in seinen Gedanken, irgendwas!

Er meinte es mehr für sich selber, doch wie als hätte er ihn gehört drehte sich Matt

um: "Sag mal..."

Tai sah auf: "Ja?"

"Du... wenn du Bock hast... ich mein... mein Dad hat sicher nichts dagegen und Ferien sind auch... also wenn du Lust hast... kannst du bei uns essen." Matt grinste Tai wissend an: "Es sei denn du vermisst die Küche deiner Mutter schon!"

Tai leerte seine Dose, warf sie in den Mülleimer und sprang von der Bank. Er schloss mit Matt auf und sagte: "Kann ich nicht gleich bei dir einziehen?"

Matt lachte laut auf.

Der Schlüssel klemmte ein wenig, aber irgendwann lies sich die Türe öffnen und Matt schaltete das Licht an.

"Komm rein," wandte er sich an Tai. "Es ist zwar etwas unordentlich..."

"Passt schon!" sagte Tai und schlüpfte aus seinen Schuhen. Er war noch nicht oft in Matt's Wohnung gewesen. Sie trafen sich eigentlich immer außerhalb von Wänden, außer in der Schule oder dem Bandraum und meistens waren dann auch die anderen dabei. Tai war aufgeregt... er war allein mit Matt!

Allein mit SEINEM Matt!!!

Tai hatte irgendwann beschlossen das Matt ihm gehörte, auch wenn dieser nichts davon ahnte. Niemand wusste davon... nun gut, fast niemand, außer Tai natürlich und seiner kleinen Schwester Kari, die Tai's Vorliebe eines Tages beim Aufräumen des Zimmers mitbekommen hatte. Wieso war er auch nur so doof gewesen alle Fotos, Bilder aus der Schülerzeitung und Ausschnitte aus Musikzeitschriften die irgendwie mit Matt zu tun hatten in die oberste Schublade von dem gemeinsamen Schreibtisch zu stecken? Er hatte Kari's Schweigen teuer erkaufen müssen... Tai heulte fast als er den Preis für das Kleid sah, welches sie haben wollte und mit dem sie gleich am nächsten Tag mit T.K. ausging. Eine Woche darauf ging sie in dem gleichen Kleid noch mal aus... aber diesmal mit Davis. Ihrem Bruder hatte sie das so erklärt: "Zwei Kerle sind besser als einer! Ein Mädchen sollte immer wissen wie es seine Reize ausspielen muss um zu bekommen was es will. Also übe ich schon mal." Dabei hatte sie gelacht, dass es eine wahre Freude war.

Tai konnte sich irren, aber Kari entwickelte sich langsam zu einer Femme Fatale. Er verscheuchte den Gedanken und konzentrierte sich voll auf Matt, der soeben seine Gitarre in eine Ecke gestellt hatte und in der Küche verschwand. Man hörte ihn den Kühlschrank öffnen und gleich darauf rufen: "Du solltest deine Ma anrufen! Nicht das sie sich Sogen macht oder gar zu viel kocht."

"Gar nicht kochen wär mir lieber!" rief Tai zurück "Aber o.k. ich benutz mal euer Telefon!"

Tai sprach nicht mit seiner Mutter. Es war sein Vater der dranging. Schnell erklärte Tai, dass er nicht zum Essen kommen werde. Sein Vater flüsterte in den Hörer: "Du lässt mich im Stich?"

Beide wussten sie wovon sie reden und begannen zu lachen. Mr. Yagami sagte seinen Sohn noch, dass wenn er wollte er auch gerne bei Matt übernachten konnte. Er müsse nicht mehr anrufen: "Wenn du kommst, kommst du. Wenn nicht weiß ich bescheit. Ich sag's auch deiner Mutter."

"Danke Dad! Gute Nacht!"

"Nacht mein Junge!"

Tai legte glücklich auf. Er stürmte in die Küche in der Matt gerade Eier in die Pfanne haute: "Matt, mein Alter hat gesagt, dass ich auch übernachten darf!"

Matt stellte die Pfanne auf den Herd, drehte sich zu Tai um und zog eine Augenbraue

nach oben: "Dann musst du auf dem Boden pennen. Ich habe kein zweites Bett und die Couch würde ich dir nicht empfehlen. Die Sprungfedern drücken durch."

"Schon klar! Hauptsache ist doch ich bin bei dir!"

Tai hatte es kaum ausgesprochen, als er sich die Hände vor den Mund schlug, weil ihm bewusst wurde, was er gerade gesagt hatte. Matt zog die Augenbraue noch einen Tick höher sagte jedoch nichts. Er drehte sich einfach um, ließ den knallroten Tai stehen und rührte in den hilflosen Eiern herum.

Tai atmete tief durch.

Ganz ruhig bleiben Taichi Yagami! Komm einfach wieder runter. Matt hat das vermutlich anders verstanden, also kein Grund zur Sorge. In Zukunft aber erst denken, bevor du das Maul aufreißt... sonst ist deine ganze Tarnung im Arsch.

So dachte er, während er sich an den Küchentisch setzte, versuchte seine Gesichtsfarbe auf normal zu schalten was ihm, weil er Matt beobachtete, kaum gelang.

In der Luft lag plötzlich eine gespannte Stimmung. Tai biss sich auf die Unterlippe. Was wenn Matt doch verstanden hatte, was ihm blöderweise rausgerutscht war... immerhin war der Blonde ja nicht dumm. Auf jeden Fall würde Tai jedem eine reinwürgen, der es wagen sollte so was zu behaupten.

Er hatte plötzlich das unbeschreibliche Bedürfnis Matt alles zu erklären... ihm alles zu sagen... ihre Freundschaft aufs Spiel zu setzen, nur um endlich die Wahrheit über seine eigenen Gefühle los zu werden. Aber kannte Tai diese wirklich?

"Reich mir mal das Salz!" Matt unterbrach den peinlichen Moment auf seine spezielle eigentümliche Weise... vermutlich weil die Atmosphäre nur für Tai so gedrückt gewesen war. Tai seufzte, langte nach dem Salzstreuer, der auf dem Tisch stand und reichte ihn seinem Freund.

Warum?

Warum musste er nur so viel für seinen Freund... seinen besten Kumpel empfinden und wieso bekam dieser es nicht mal ansatzweise mit???

Sie gingen ganz natürlich miteinander um... vielleicht zu natürlich fand Tai.

"Äh... Matt... sag mal..."

"Hm?" Matt drehte sich erneut zu Tai um. Dieser rutschte unruhig auf dem Stuhl hin und her, lief wieder rot an und flüsterte: "Hast du eigentlich... inzwischen... ein Mädchen... na ja... magst du jemanden zurzeit?"

Matt schien gerne mit seinen Augenbrauen zu spielen, er zog die linke wieder leicht an: "Wenn ich zur Zeit hinter nem Girl her wäre, dann wärst du der erste der es erfahren würde."

Er stellte die Pfanne auf eine andere Platte, lehnte sich mit dem Rücken an den Herd und verschränkte die Arme vor der Brust: "Was ist eigentlich los?"

Tai sah ihn alarmiert an: "Was soll los sein?"

"Du benimmst dich in letzter Zeit so seltsam. Manchmal hab ich das Gefühl es ist dir Peinlich mit mir abzuhängen."

So rot wie Tai in dem Moment anlief konnte er einer genbehandelten Tomate Konkurrenz machen. Matt kam auf ihn zu: "Und dann rennst du auch noch dauernd wie ein Pavian herum... nur das nicht dein Arsch, sondern dein Gesicht knallerot ist... obwohl..." Matt grinste "...vielleicht stehst du ja ständig auf dem Kopf und es ist mir noch gar nicht aufgefallen!"

"DU..." schrie Tai, sprang auf und stürzte sich auf den lachenden Matt, der simpel auswich. Der Braunhaarige schrie erneut auf, diesmal aber weil er das Gleichgewicht verlor. Er glitt an Matt vorbei, griff instinktiv zu, bekam nichts zu fassen und sah die

Bodenfließen auf sich zujagen bevor er die Augen schloss. Da wurde er plötzlich fest am Arm gepackt und zurückgezogen. Es gab einen dumpfen Knall. Etwas schepperte. Scheiße!

Da läd mich Matt mal in seine Bude ein, schon Sorge ich für Krawall. Dabei sollte ich an seine Sticheleien längst gewöhnt sein. Ich könnte mich Ohrfeigen!!!

Tai versuchte sich zu bewegen, musste aber feststellen, dass er nicht vom Fleck kam. Überhaupt lag er recht weich... hatten sie bei Matt etwa Teppichboden in der Küche und Tai war es gar nicht aufgefallen? Nee, er erinnerte sich genau an die Fließen die eben noch auf ihn zugekommen waren... Genau, da war doch was!!! Erneut versuchte Tai sich auf zu setzen und spürte nun deutlich den Druck um seinen Oberkörper. Langsam öffnete er die Augen und sah... blau!!!

Er sah das helle blau von Matt's Hemd, ein Stückchen von dessen Brust und das Band von der Kette. Der Anhänger war in eine Falte gerutscht.

Tai's Herz machte einen Aussetzer. Er lag tatsächlich auf Matt und als ob dies noch nicht genug wäre hatte dieser auch noch die Arme um ihn geschlungen. Träumte Tai???

"Alles klar? Nichts passiert?" Das war eindeutig Matt's Stimme. Also doch kein Traum. Nun machte Tai's Herz das genaue Gegenteil von dem, was es eben gemacht hatte: Es begann wild zu schlagen!

Vorsichtig bewegte sich Tai: "Na... Nein... ich glaube... ich bin... in Ordnung... aber du...?" Er rutschte so, dass er Matt ansehen konnte. Der Blonde lag etwas unglücklich auf dem Boden, den Kopf gegen den Herd gelehnt, ein Bein zwischen den Tischbeinen verkeilt, das andere aufgestellt. Er machte ein zerknirschtes Gesicht, schien aber nicht verletzt. (Na, das hätte gerade noch gefehlt!!!)

"Bin soweit klar..."

Erleichtert sank Tai auf Matt's Brust zurück. Tief zog er dessen Geruch in sich auf. Es roch ein wenig säuerlich vom Schweiß, nach Nikotin und etwas, was diesen Geruch einzigartig machte... es roch eben nach Matt. Wenn es einen Gott gab, dann sollte dieser Moment ewig dauern, wünschte sich der Braunhaarige. Doch für ihn gab es heute keinen Kami-sama.

"Ähm... Tai... könntest du langsam von mir runtergehen? So leicht wie du aussiehst bist du gar nicht!"

Tai schlug die Augen auf. Sofort saß er aufrecht, starrte Matt entgeistert an und beeilte sich dann aufzustehen, besann sich dann, fasste einen Entschluss, drehte sich zu Matt um, legte die Arme um dessen Hals und...

"Hey- Ho!!! Ich bin da!!! Yamato ich hab Hunger, hast du..." Die Küchentüre war aufgefliegen und Matt's Vater stand wie eine schlechte Imitation eines Superhelden im Türrahmen und starrte die beiden immer noch auf dem Boden liegenden Teenager an.

"Störe ich gerade bei irgendwas?"

Tai und Matt, die beide zu Mr. Ishida blickten sahen sich nun gegenseitig an. Matt hatte seine Arme immer noch um Tai's Oberkörper, der wiederum die seinen um des Blondens Hals geschlungen hatte. Mit einem Aufschrei sprangen die Beiden auseinander und auf. So weit es ging wichen sie in der Küche voneinander, beide rot bis über die Ohren.

Wie konnte das passierten, dachte Tai verzweifelt und krallte seine Hände beinahe in seine Backen, ich hab nicht aufgepasst... das war zu eindeutig. Jetzt weiß Matt auf jeden Fall bescheit und nicht nur er... Oh Gott, wie verflucht bin ich eigentlich?

Mr. Ishida kratzte sich am Kopf und seufzte dann: "Gibt es nun was zu essen oder

nicht?"

Matt rührte sich als erster: "Wie... Klar... da auf dem Herd..."

"Versteh schon..." sagte sein Vater ging zwischen die Beiden. Gleich darauf entfuhr Mr. Ishida wieder ein Seufzer: "Yamato, war das Abendessen in einer Pfanne und sollte es so was wie Rührei werden?"

"Äh... Ja. Warum?"

"Dann hat das Essen heute beschlossen auszufallen... es sei denn ihr esst gerne vom Boden."

Beide Jungen starrten den ausgestreckten Zeigefinger von Matt's Vater hinterher, der auf den Boden neben dem Herd deutete. Daher war also das Scheppern gekommen.

Tai biss die Zähne zusammen. Das hatte gerade noch gefehlt! Er getraute sich gar nicht zu Matt zu sehen... doch er tat es schließlich doch. Dieser schien über die Bescherung nicht sonderlich erfreut. Hätte es in dieser Küche ein Loch gegeben, Tai wäre sofort eingezogen, hätte sich darin verkrochen, die Klingel abmontiert, den Briefkasten verklebt um nie wieder ins Tageslicht zurückzukehren. (Was der sich alles in nem Loch vorstellt^^)

Mr. Ishida sah von einem zum anderen und sagte dann den einzig richtigen Satz, den man in so einer Situation sagen konnte: "Wer hat Bock auf MacDonalds?"

(A.d.A. Ich esse jetzt au was... leider kein FastFood... obwohl Nutellabrot gehört wohl auch dazu *grins* Aber zu mehr hatte ich um 00.35Uhr keinen Bock... So nun weiter im Text!!!)

"Mann bin ich voll!!!" Total happy ließ sich Tai auf Matt's Bett fallen und klopfte sich zufrieden den Bauch. Matt grinste und ging zu seinem Schrank um für Tai noch einen Futon rauszulegen. (Ja so was kann man auch im Schrank verstauen *zungestreck*)

Nachdem er diesen aufgeschlagen hatte setzte er sich zu Tai: "Du hast ja auch mindestens für sieben gefressen. Wo packst du das alles hin?"

"Find's doch heraus!" hätte Tai am liebsten gesagt, doch er lächelte nur. Der gesamte Abend war nun doch noch ungezwungen verlaufen. Matt's Vater konnte ja so komisch sein, das selbst der sonst so steinerne Matt Lachen musste. Ein paar Mal hatte Mr. Ishida seinen Sohn auch aufgezogen, mit Geschichten aus der Zeit wo Tai ihn noch gar nicht kannte. Matt konnte ja richtig eingeschnappt sein! Doch auch Tai hatte sein Fett wegbekommen. Galt er nun offiziell als Tiefflieger, wegen dem Küchenmissgeschick. Nachdem sie wieder in der Wohnung waren hatte sich Mr. Ishida zurückgezogen, weil er ja morgen arbeiten müsse und nicht faul den Tag verschlafen könne. Die Jungen waren daraufhin in Matt's Zimmer verschwunden.

"Tai schläfst du?"

"Hm?"

Matt ließ sich ebenfalls nach hinten fallen und verschränkte die Arme unterm Kopf. Im Gegensatz zu Tai's blieben seine Augen jedoch offen. Erst blickte der Blonde auf die Poster die ihn von der Decke entgegenstarrten, Bilder von seiner Lieblingsband, dann drehte er den Kopf in Tai's Richtung. Dieser lächelte noch immer und schleckte sich noch mal über die Lippen: "Mann, MacDoof ist immer noch das einzig Wahre!"

"Ja..." Matt schloss nun ebenfalls die Augen. Gleich darauf war das Zimmer erfüllt mit gleichmäßigen Atemzügen.

Etwas rüttelte Tai an der Schulter. Es störte irgendwie, aber der Braunhaarige wollte

sich nicht stören lassen. Er beschloss im Schlaf einfach alles zu ignorieren.

"Tai! Mensch... Tai! Wach auf du Depp! Du verdrehst dir was wenn du so liegen bleibst!!!"

Träumte er? Tai schlug nach dem, was auch immer ihn an der Schulter hatte, drehte sich um und schnarchte weiter.

"Mann... Rutsch halt!"

Etwas hob seine Füße an, drehte ihn... oder kam es ihm nur so vor?

Da drückte sich was gegen ihn...

Dann wurde es still und Tai verfiel wieder in tiefen Schlaf.

Die Sonne schien durch das Fenster... und Tai genau ins Gesicht. Widerwillig drehte er sich um und kuschelte sich in sein Kissen.

Was für ein Traum, dachte er im Halbschlaf. Ich hab echt geträumt ich würde bei Matt übernachten... schön wär's...

Tai drückte sein Kissen mehr an sich und stellte sich vor es wäre sein blonder Freund. Wäre das nun wirklich Matt, ich würde... Tai kicherte ...vielleicht etwas Schweinisches machen! Aber davon kann ich wirklich nur träumen... aber mal angenommen...

Vorsichtig küsste Tai sein Kissen: "Ach Matt... mein Matt."

Er küsste sein Kissen erneut... seltsam. Irgendwie war es heute nicht so flauschig wie sonst. Hatte seine Mutter einen neuen Bezug drauf getan? Ach egal...

"Wenn du mich weiter so vollsabberst brauch ich ne Dusche!"

Wer hatte das gesagt? Kari? War sie zurück? Was macht sie in meinem Bett?

Tai schlug die Augen auf und schaute in Matt's eisblaue Augen, der direkt neben ihn lag und seinen Kopf auf einen Arm gelegt hatte. Und Tai lag an ihn gekuschelt da und benetzte des Blondens Brust mit der Zunge.

"WAAAAAAAAAAAAH!!!"

Tai erschrak heftig und kippte nach hinten aus dem Bett. Da lag er nun und zählte Sternchen. (Ich dachte wir hatten bereits Sonnenaufgang?)

Matt lehnte sich über den Bettrand und grinste nach unten: "Na aufgewacht Dornröschen? Genug vom Prinz geträumt? Scheint ja ne heiße Nacht gewesen zu sein."

Tai zitterte und starrte Matt verzweifelt an. Nebenbei rieb er sich den schmerzenden Hinterkopf.

Hoffentlich... oh bitte... lass mich das vorhin nur gedacht und nicht laut gesagt haben, flehte Tai in seinen Gedanken und setzte sich nun auf. Sofort wünschte er sich er wäre liegen geblieben. Nicht nur das Matt's und sein Gesicht nun auf einer Höhe waren, nein... sie standen auch dicht beieinander.

"Wolltest du das vielleicht als deine neue Gesichtsfarbe im Pass aufführen?" sagte Matt und sah den Braunhaarigen mit zusammengekniffenen Augen an. Zeitgleich zeigte er auf Tai's Gesicht.

Tai würde noch eine Spur roter.

"Was hast du gehört?" platzte es schließlich aus Tai heraus. Er schickte ein Stoßgebet zum Himmel.

Matt blickte ihn Verständnislos an: "Was soll ich gehört haben?"

Erleichtert atmete Tai auf.

"Vielleicht... das ich wohl dir gehöre?"

Tai riss die Augen und den Mund auf. Auf seinen Kopf hätte man eine ganze Suppe kochen können, so glühte er.

Und Matt grinste. Was grinste er nur so dämlich?

Tai's Scham wandelte sich in Wut. Matt wagte es doch tatsächlich sich über ihn lustig zu machen. Doch bevor Tai etwas in der Richtung sagen konnte lehnte Matt sich vor und sah dem Braunhaarigen direkt in die Augen. Ihre Nasenspitzen berührten sich als er wissend grinsend sagte: "Um auf das Thema von gestern Abend zurückzukommen... bevor du mich erschlagen wolltest und dem Essen fliegen beigebracht hast, inklusive uns beiden... Du hast mir gar nicht gesagt, ob es jemanden in deinem Leben gibt den du magst."

Vor Nervosität zitternd biss Tai die Zähne zusammen und blickte weiter in die Eiswüste vor sich, die ihn zu verschlingen drohte.

"Was..." quetschte Tai schließlich an seinen Zähnen vorbei "Was interessiert es dich... du magst doch im Moment eh niemanden!"

Matt sah ihn überrascht an und grinste erneut: "Halt! Stopp! Du hattest mich gefragt ob ich zurzeit ein Mädchen mag und ich hab gesagt, dass es gerade kein Girl in meinem Leben gibt. Das heißt noch lange nicht, dass es Nichts gebe das ich mag. Verwechsele so was nicht!"

"Ach... und was oder wen?" Tai's Stimme war patzig geworden. Es gab also doch Konkurrenz... na wunderbar! Vielleicht die Band? Das hatte ihm gerade noch gefehlt. (Tai ist doch echt doof!!! Ach nee... ich mach ihn doof!!! *grins*)

"Komm doch selber drauf!"

Damit senkte Matt seinen Mund auf Tai's Lippen und ließ ohne Vorwarnung seine Zunge hindurchgleiten.

Vor Überraschung wollte Tai zurückweichen, doch wurde sein Kopf am Nacken festgehalten und zurückgezogen. Jeglicher Widerstand wich aus dem Braunhaarigen. Ihm wurden die Knie weich und hätte Matt ihn nicht festgehalten, er wäre einfach in sich zusammengesackt wie ein Käsekuchen der zu kurz gebacken wurde. (Hatte ich erst letztens... sah aus wie schon mal gegessen *grins*)

Wo hatte Matt so Küssen gelernt?

Als sich der Blonde von Tai löste musste dieser erst mal Luft holen. Schwer atmend öffnete er die Augen um Matt anzusehen, der ihn fest anblickte.

Jetzt lachte Matt: "Du schaust aus... dein Blick ist für die Götter... Nee, eher wie Götterspeise!!! Man könnte glauben du wärst die Unschuld vom Lande... zu komisch!!!"

Entgeistert befreite Tai sich von Matt's Hand die ihn immer noch festhielt und stand auf. Er packte sein Hemd und war schon aus der Türe, ehe Matt in irgendeiner Weise hätte reagieren können. Schon flog die Wohnungstüre ins Schloss.

"TAI?" Matt sprang ebenfalls aus dem Bett, verhedderte sich jedoch in der Decke und krachte auf den Boden. (Geschieht ihm recht... SO!)

Mit Tränen in den Augen rannte Tai durch die morgendliche, noch recht frische Luft. Na wunderbar... Matt hatte sich über ihn lustig gemacht und wusste nun von seiner abnormen Vorliebe... konnte es noch schlimmer kommen?

Teil 01 - ENDE

Nachschlag - Wer will noch mal, wer hat noch nicht... ?

Was passiert als nächstes?

Wer kommt als nächstes?

Wird es weitergehen?

Soll ich Weiterschreiben oder nicht?

Fragen über Fragen *grins*

Soll ich Weiterschreiben will ich was von euch hören!!!